

# Börseblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 43.

Montags, den 14. Mai

1838.

### Buchhandel.

#### Literatur des Buchhandels.

- 1) Verzeichniß der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen im Jahre 1838. 4. Lpz., Müller. 10 gr.
- 2) Verzeichniß der Kunst- und Musikalienhandlungen Deutschlands und der benachbarten Staaten für das Jahr 1838. Nebst Angabe, ob und in welcher Anzahl dieselben Novitäten annehmen, und der Commissionaires in Leipzig. 4. Leipzig, Schubert. 6 gr.

Nr. 1, diesmal 1318 Namen enthaltend, hat im Ganzen wieder die bekannte bisherige Einrichtung, ist aber von Seiten des Verlegers mit besserem Papiere ausgestattet und von Seiten des jetzigen Herausgebers, des Hrn. D. Schulz, mit mehr Notizen Behufs der Novaversendungen versehen, auch sonst in Einzelheiten verbessert worden. Das Dankenswerthe hiervon ist jedenfalls die Vermehrung der Notizen, und Einsender wünscht, daß dieselben jedes Jahr zunehmen und beitragen mögen, unser Geschäft von unnützen Mühen und Kosten zu befreien. Sollen sie aber diesen Zweck erfüllen, so dürfen sie nicht, wie das im vorliegenden Verzeichnisse oft der Fall ist, in Verweisungen auf vor Jahren ausgegebene Circulare bestehen, die sich wohl in den meisten Handlungen nicht mehr vorfinden, sondern sie müssen den Inhalt derselben nach den Hauptpunkten kurz angeben. Wird auch dadurch das Verzeichniß um einen Bogen stärker und um 2 gr. theurer — das macht Nichts aus. Wo es sich um wesentliche Erleichterung im Geschäfte handelt, da ist große Sparsamkeit nicht am rechten Orte.

Einige andere, schon öfter bemerkte Mängel, und namentlich die Aufzählung mancher nicht mehr bestehender Handlung, darf man dem Herausgeber nicht zur Last legen, da man

5r Jahrgang.

wohl weiß, daß er sich hierin auf die Angaben der Leipziger Commissionaires verlassen muß. Diese zeichnen hier und da erloschene Firmen noch viele Jahre lang immer wieder mit auf, und der Grund dafür ist leicht einzusehen (vielleicht weniger leicht zu billigen); aber was für Gründe sie haben können, bestehende Firmen bei ihren Angaben auszulassen, ist schwer zu errathen. So habe ich, um nur ein Beispiel anzuführen, Medau in Leitmeritz nicht in dem Verzeichnisse gefunden, und dieser hat doch wohl gewiß einen Commissionair in Leipzig.

Außer Abstellung der genannten Mängel wäre noch sehr wünschenswerth, daß künftig, etwa durch ein hinten an die Firma angehängtes Zeichen (nur nicht vorn, wo der Bezeichnungen ohnehin genug sind), genauer als bisher angegeben würde, welche Handlungen sich mit Kunstfachen und Musikalien befassen. Hierdurch könnte das fernere Erscheinen von

Nr. 2 erspart werden, und möglichste Vereinfachung der Hilfsmittel ist immer gut. Für dies Jahr wird indeß das von Herrn G. Schubert, so viel ich bemerken kann mit Fleiß bearbeitete Verzeichniß, den Verlegern von Kunstgegenständen und Musikalien gute Dienste leisten, sofern man sich nämlich, was ich nicht zu entscheiden vermag, darauf verlassen darf, daß diejenigen Handlungen, bei denen nicht „Kunsthandl.“ oder „Musikalienhandl.“ bemerkt steht, in beiden Zweigen Geschäfte machen, wie z. B. Albrecht in Wolfenbüttel, Ambrosi in Passau u. s. w. Sollte dies freilich nicht der Fall sein, so möchte das Verzeichniß wenig Nutzen stiften. Jedenfalls scheint es mir für einen etwa erscheinenden zweiten Jahrgang wünschenswerth, daß jeder Firma eine genaue Angabe in dieser Hinsicht beigelegt werde.